

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 361.

Wittwoch den 27. December.

1865.

Aufforderung.

Um die durch das Gesetz vom 24. December 1845 und Ergänzungs-Gesetz vom 23. April 1850 angeordnete Aufstellung der Steuer- und Personal-Steuer-Kataster auf das Jahr 1866 bewirken zu können, bedürfen wir zur Vervollständigung der bereits eingegangenen Hauslisten genauer Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, überhaupt aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämmtlichen hiesigen Königl. Universitäts- und anderen Behörden veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- 1) die Hausnummern der Wohnung der Angestellten,
- 2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen derselben,
- 3) deren festes Einkommen nach dem Betrage, welchen es am Schlusse dieses Jahres erreichen wird,
- 4) die steigenden und fallenden Emolumente nach dem Betrage, wie solche in den Anstellungsdecreten oder sonst Seiten der Anstellungsbehörden berechnet sind, in Ermangelung derartiger Angaben aber nach Höhe der Summe des letzten Jahres,
- 5) die darunter befindlichen Ortszulagen resp. der etwa bewilligte Dienstaufwand genau anzugeben, insbesondere auch
- 6) die Zeit des Antritts der Neu-Angestellten d. J. bemerklich zu machen ist,

an die Stadt-Steuer-Einnahme spätestens bis zum 3. Januar 1866 abgeben zu lassen. Spätere Angaben können bei der bevorstehenden Katastration nicht berücksichtigt werden und haben daher die betreffenden Behörden die durch die verspätete Einreichung derselben in den Katastern herbeigeführten Unrichtigkeiten zu vertreten.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lanbe.

Bekanntmachung.

Die Marken für Hunde auf das künftige Jahr sind gegen Erlegung von 3 Thalern für die Marke, als dem jährlichen Betrage der Steuer, bis Ende d. Mts. zu entnehmen, was wir hierdurch mit dem Bemerkten in Erinnerung bringen, daß vom 2. Januar l. J. an der Cavalier täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einsperren wird.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Wittwoch den 3. Januar 1866 sollen von Vormittags 9 Uhr an im Rauthurmer Revier mehrere Hundert Lang- und Abraumhausen gegen 15 Ngr. Anzahlung für jeden Hausen und unter den übrigen an Ort und Stelle im Auktionstermin bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. Die Auktion beginnt zur angezeigten Zeit am Schlußiger Wege in der Nähe der Kirchwehrrücke.

Des Rathes Forst-Deputation.

Leipzig, am 20. December 1865.

Bekanntmachung.

Montag den 8. Januar 1866 sollen im Rauthurmer Revier, am Schlußiger Wege in der Nähe der Kirchwehrrücke, von Vormittags 9 Uhr an 122 eichene, 62 buchene, 43 rüsterne, 19 erlene, 7 mahlholder, 1 lindener Knapflöge, 119 Stück Schirrhölzer, 1 1/2 Schock Schirrkanten, 2 1/2 Schock Hebeebäume und 1 Klasten eichene Knapflöge, sowie Nachmittags von 2 Uhr an 14 Klastern buchene, 58 Klastern eichene, 14 1/2 Klasten rüsterne, 5 Klastern erlene und 3 Klastern asperne Brennholzscheite unter den an Ort und Stelle im Auktionstermine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wir sind hierbei veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß der Zuschlag nur gegen sofortige Erlegung der in den Versteigerungsbedingungen normirten Anzahlungen erfolgen wird und daß die in denselben gestellten Fristen zur Abfuhr der erkauften Hölzer streng einzuhalten sind.

Des Rathes Forst-Deputation.

Leipzig, am 20. December 1865.

Bekanntmachung.

Freitag den 12. Januar 1866 sollen von Vormittags 9 Uhr an auf dem diesjährigen Gehau im Connewitzer Revier an der weißen Brücke mehrere Hundert Lang- und Abraumhausen gegen 15 Ngr. Anzahlung für jeden Hausen und unter den übrigen an Ort und Stelle im Auktionstermin bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, am 20. December 1865.

Des Rathes Forst-Deputation.

Abschaffung der Kartensendung zu Neujahr.

Leipzig, 26. December. Bereits seit längerer Zeit schon besteht in unserer Stadt wie auch anderwärts die Sitte, daß in Stellvertretung persönlicher Beglückwünschung zum Neujahr Visitenkarten an die Personen, mit welchen man in dienstlichen, bekanntschaflichen oder sonst conventionellen Verhältnissen steht, zumeist im Austausch, versendet werden. Diese Sitte hat, so lange sie in den rechten Grenzen bleibt, an sich nichts Auffälliges, denn in deren Ausübung will man an den Tag legen, daß man bereit, an welche man diese Karten sendet, beim Jahreswechsel theilnehmend gedacht habe. Wie es aber mit gar vielen solchen Gebräuchen geschieht,

so auch mit diesem: sie stinken durch überreiche Anwendung zur leeren Form herab, die schließlich nur die ärgste Belästigung im Gefolge hat. Als Beleg führen wir an, daß Personen, welche vor zehn Jahren 30—40 solcher Karten ausgaben, beim letzten Jahreswechsel deren 200—300 zu versenden hatten. Dies erfordert, um überall hin geracht zu werden, geradezu eine sorgfältige Buchführung und trotz einer solchen wird es doch nicht gelingen, jeglichen Anstoß zu vermeiden. Nur das radicale Mittel, den bisherigen Gebrauch ganz zu verlassen, kann hier helfen. Damit werden nicht nur alle mit jener zur Anstöße gewordenen Sitte verbundenen Belästigungen beseitigt, sondern dasselbe giebt auch zugleich die erwünschte Vereinfachung, die bisher an Bestellgebühren und Druckkosten ver-

schwendeten Ausgaben zweckmäßiger zu verwenden. Wir erlauben uns daher den unmaßgeblichen Vorschlag:

Man unterlasse zum Jahreswechsel die Versendung von Visitenkarten, gebe in einer, durch dieses Blatt an der Spitze der 1. Nummer jeden Jahres abdruckenden Beglückwünschung seinen Gönnern, Freunden und Bekannten seine Theilnahme zu erkennen, und löse die Sitte der Kartensendung durch die bei der Unterzeichnung dieser Beglückwünschung zu bewirkende Zahlung von Zwei Thalern an die Armen-Anstalt zur Verwendung für beispielsweise eine außerordentliche Vertheilung von Holz- oder Kohlenzetteln alljährlich ab.

Mit diesem Vorschlag haben wir nichts Neues erfunden. Gleiches oder Ähnliches besteht schon in anderen Städten, z. B. in Riga, Hamburg u. Anfangs haben sich dort daran zwar nur Wenige betheilig, mit jedem Jahr aber hat deren Zahl sich vermehrt, so daß damit gegenwärtig eine unerwartet hohe Einnahme erzielt wird, die einem realen Zweck in wohlthätigster Weise dient, anstatt daß bisher nur eine leere Form erfüllt wurde.

Verschiedenes.

* Leipzig, 26. December. Die Entbindung Ihrer königl. Hoheit der Herzogin Sophie in Bayern, geb. Herzogin zu Sachsen, erfolgte, wie gemeldet, am 24. December in München, am Geburtstage der eben dort anwesenden Kaiserin von Oesterreich.

* Leipzig, 26. December. Der diesjährige Bazar ist von etwa 13,000 Erwachsenen und 3500 Kindern gegen Eintrittsgeld besucht worden. Mit ziemlicher Bestimmtheit läßt sich annehmen, daß eine gleiche Anzahl Personen da waren, die kein Eintrittsgeld zahlten, theils weil sie bei Tage erschienen, wo der Eintritt frei war, theils weil sie Freikarten besaßen. — Der Bazarverein hatte übrigens demjenigen Aussteller, dessen Stand in decorativer Hinsicht als der schönste erkannt wurde, einen Preis bestimmt. Die Abstimmung hat Herrn Moritz Sohn diesen Preis zuerkannt. Die meisten Stimmen nach diesem Herrn hatten die Herren Ernst Sach, Franz Schneider, Karl Lehmann und Kästner & Co.

— Man schreibt aus Lille, 16. December: Die Gerichtsbehörden von Lille haben soeben ein trauriges Verbrechen constatirt. Ein Maschinist der französischen Nordbahn, der gestern gegen Mitternacht trunken nach Hause gekommen war, hat seine 18jährige Tochter durch Messerstiche getödtet und sodann sich selbst durch einen Pistolenschuß entleibt. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß das Mädchen guter Hoffnung war. Offenbar ist der Zustand des Mädchens die Ursache des Verbrechens gewesen.

New-York. Wie ein Spitzhube durch einen zweiten Diebstahl sich zu einem „ehrliehen“ Mann gemacht hat, erzählt der „Kur. der Ver. Staaten“: Herr N., einer der angesehensten Kaufleute von New-York — er hat zwar nur ein Vermögen von 250,000 Dollars, gilt aber für einen der ersten Gentlemen der Stadt — ging im Laufe des letzten Herbstes, mit mehreren Freunden aus einer Soirée heimkehrend, noch zu Delmonico, um dort bei einem Glase Sect den Abend oder richtiger die Nacht zu beschließen. Die Herren geriethen in heitere Stimmung, und Herr N. erzählte in der Mittheilbarkeit der Weinlaune, wie er zu seinem jetzigen Vermögen gekommen wäre: Im Sommer vorigen Jahres war ich noch Buchhalter bei der Bank. Es wurde mir Gelegenheit zu einer Speculation geboten, durch welche ich, wenn sie gelang, mit einem Schlage ein gemachter Mann werden mußte. Leider fehlten mir die Mittel, indessen die Gelegenheit war zu lockend, ich machte eine Zwangs-Anleihe von 100,000 Dollars bei der Kasse und — verlor Alles. Kaum hatte ich die Gewißheit über das Mißgelingen meines Planes, so eilte ich zu einem berühmten Advocaten — die Discretion verbietet mir seinen Namen zu nennen — theilte ihm meine Lage mit und sprach den Entschluß aus, wenn er keinen Ausweg wüßte, mir das Leben zu nehmen. Es entspann sich folgender Dialog zwischen uns: „Welche Summe haben Sie unterschlagen?“ — Hunderttausend Dollars. — „Haben Sie noch etwas davon?“ — Nicht einen Cent. — „Um so schlimmer; so haben Sie es mir unmöglich gemacht, Ihnen zu helfen.“ — Was thun? — „Sie müssen noch einmal eine Summe von hunderttausend Dollars unterschlagen.“ — Was sollte das für einen Zweck haben? — „Es soll Ihren Ruf als ehrlicher Mensch bewahren und verhindern, daß Sie ins Gefängniß geworfen werden. Mit den hunderttausend Dollars, die Sie noch morgen stehlen müssen, denke ich die ganze Angelegenheit mit der Bank zu arrangiren. Uebermorgen wird sich die Totalsumme der von Ihnen unterschlagenen Gelder auf 200,000 Dollars belaufen. Ich werde mich nach der Bank begeben und Ihr Vergehen eingestehen; dort spiele ich die Rolle Ihres Onkels, „arm, aber ehrenhaft und auf tieffste betrübt“; und biete der Bank 50,000 Dollars an, um die Sache zu vertuschen. Die Bank wird, um wenigstens etwas zu retten, meinen Vorschlag annehmen, und wir behalten noch 50,000 Dollars für uns beide übrig, das heißt, für jeden von uns 25,000 Dollars, und damit können Sie schon ein eigenes Geschäft an-

fangen. Ich folgte den weisen Rathschlägen des gewiegten Mannes. Alles arrangirte sich, wie er vorausgesagt hatte, und Sie sehen, meine Herren, die 25,000 Dollars haben gute Früchte getragen. Die Anwesenden — berichtet der „Kurier der Vereinigten Staaten“ — erklärten die Geschichte für einen „famosen Streich“ und den Advocaten für einen „smarten Durschen“.

Berichtigung. In der gestrigen Nummer ist bei der Mittheilung aus Raffau der Name der Stadt Wiesbaden weggeblieben.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (3. Bürger Schule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7 — 1/2 9 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Expeditionszeit: Vorm. 8—12 u. Vormittag und Nachmittag.)

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 27. März bis 1. April d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren statfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, ununterbrochen von Morgens bis Abends geöffnet. Sonntags von 10—1 Uhr.

Schillerhaus in Göhlitz täglich geöffnet.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Köpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-trische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. (79. Abonnements-Vorstellung.)

Faust und Margarethe.

Oper in 5 Acten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Personen:

| | |
|----------------|-----------------|
| Faust | Herr Rebling. |
| Mephistopheles | Herr Herbsch. |
| Valentin | Herr Thelen. |
| Brander | Herr Gitt. |
| Wagner | Herr Köhler. |
| Margarethe | Fräul. Suvanny. |
| Siebel | Fräul. Karg. |
| Marthe | Frau Bachmann. |

Ein böser Geist. Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Heren und Gespenster. Dämonen. Engel. Die vorkommenden Tänze sind von der Balletmeisterin Fräul. Dehlfker arrangirt.

Im 1. Act: Studententanz, ausgeführt von dem Corps de Ballet. Im 4. Act: Gruppierungen und Bacchanale, ausgeführt von den Damen Dehlfker, Ritter, Reizer und dem Corps de Ballet. Die neuen Decorationen sind von dem Decorationsmaler Herrn Moser angefertigt.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Rgr. zu haben

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende vor 10 Uhr.

Gerichtliche Versteigerung

von Meubles, Betten, Kleidungsstücken, Wäsche, Pretiosen, Uhren, Cigarren, einem vierrädrigen Handwagen, vier großen Doppelfenstern, Haus- und Wirthschaftsgeräthen und anderen Gegenständen

Wittwoch den 3. Januar 1866 und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt,
Königl. Gerichts-Auctionator.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angehängt, gedruckte Kataloge à 1 Rgr. sind vom 27. December a. c. an bei Herrn Buchbinder Polwitz unter dem Rathhause zu haben.)

Die
D
wird
dem
Eisen
Eisen
Statio
käuflic
Aus
in
in

Bekanntmachung,

die Eröffnung des Verkehrs auf der Gößnitz-Geraer Eisenbahn betr.

Die im Eigenthume der Eisenbahn-Gesellschaft Gößnitz-Gera befindliche


Gößnitz-Geraer Eisenbahn

wird mit den Stationen Gößnitz, Schmöllu, Ronneburg und Gera, sowie der Haltestelle Röbdenitz nächsten
28. December d. J.

dem allgemeinen Verkehre übergeben.

Auf den Transportdienst der Gößnitz-Geraer Bahn, welcher sich an den Dienst auf den Königl. sächsischen Westlichen Staats-Eisenbahnen bei der Station Gößnitz unmittelbar anschließt, laiden im Allgemeinen die für den Betrieb der ebengedachten Staats-Eisenbahnen geltenden reglementarischen Bestimmungen Anwendung.

Die Tarife für den Personen-, Gepäc- und Güterverkehr, sowie für den Thier- und Equipagentransport können bei den Stationen der Gößnitz-Geraer Eisenbahn und denjenigen der westlichen Staats-Eisenbahnen eingesehen und vom 27. d. M. ab käuflich erlangt werden.

Der bis auf Weiteres geltende Fahrplan ist unter  beigefügt.
 Leipzig und Ronneburg, den 21. December 1865.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.
 von Craushaar.

Directorium
 der Eisenbahn-Gesellschaft Gößnitz-Gera.
 Sonnenkalb.

Gößnitz-Geraer Eisenbahn.

Fahrplan für den Personen-Dienst

im Anschlusse an die Züge der Sächsischen Westlichen Staats-Eisenbahnen vom 28. December 1865 ab bis auf Weiteres.

| | I. | | III. | | V. | | IX. | | II. | | IV. | | VI. | | VIII. | |
|-----------------------|------------|-----------|-----------|------------|-----------|-----------|------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|-----------|------------|--|
| | Perf.-Zug. | Gem. Zug. | Gem. Zug. | Perf.-Zug. | Gem. Zug. | Gem. Zug. | Perf.-Zug. | Perf.-Zug. | Gem. Zug. | Gem. Zug. | Gem. Zug. | Perf.-Zug. | Perf.-Zug. | Gem. Zug. | Perf.-Zug. | |
| | Früh. | Borm. | Nachm. | Abends. | Früh. | Borm. | Nachm. | Abends. | Früh. | Borm. | Nachm. | Früh. | Borm. | Nachm. | Abends. | |
| Aus Gera | 5. — | 7. 55 | 12. 15 | 6. 45 | | | | | | | | | | | | |
| Ronneburg | 5. 20 | 8. 25 | 12. 45 | 7. 5 | | | | | | | | | | | | |
| Röbdenitz | — | — | — | — | | | | | | | | | | | | |
| Schmöllu | 5. 50 | 9. 5 | 1. 25 | 7. 35 | | | | | | | | | | | | |
| in Gößnitz | 6. 10 | 9. 30 | 1. 50 | 7. 55 | | | | | | | | | | | | |
| in Glauchau | 7. 5 | 10. 20 | 2. 45 | 8. 45 | | | | | | | | | | | | |
| Chemnitz | 8. 5 | 12. — | 3. 55 | 9. 55 | | | | | | | | | | | | |
| Leipzig | 8. 15 | 11. 30 | 4. 35 | 9. 30 | | | | | | | | | | | | |
| Zwickau | 7. 35 | 10. 35 | 3. — | 10. 30 | | | | | | | | | | | | |
| Dof | 10. 15 | 1. 35 | 5. 25 | 9. 5 | | | | | | | | | | | | |
| Eger | 12. 10 | — | 9. 40 | 11. 40 | | | | | | | | | | | | |
| Mittag. | — | Nachm. | Abends. | Abends. | | | | | | | | | | | | |
| Aus Eger | — | — | — | — | | | | | | | | | | | | |
| Dof | 2. 50 | 5. 45 | — | — | | | | | | | | | | | | |
| Zwickau | 5. 20 | 8. 35 | — | — | | | | | | | | | | | | |
| Leipzig | 4. 45 | 7. 40 | — | — | | | | | | | | | | | | |
| Chemnitz | 4. 40 | 7. 15 | — | — | | | | | | | | | | | | |
| Glauchau | 5. 45 | 8. 55 | — | — | | | | | | | | | | | | |
| Aus Gößnitz | 6. 30 | 9. 45 | — | — | | | | | | | | | | | | |
| Schmöllu | 6. 45 | 10. 5 | — | — | | | | | | | | | | | | |
| Röbdenitz | — | — | — | — | | | | | | | | | | | | |
| Ronneburg | 7. 15 | 10. 45 | — | — | | | | | | | | | | | | |
| in Gera | 7. 40 | 11. 20 | — | — | | | | | | | | | | | | |
| Früh. | — | Borm. | — | — | | | | | | | | | | | | |
| Nachm. | — | — | — | — | | | | | | | | | | | | |
| Abends. | — | — | — | — | | | | | | | | | | | | |

Gasbeleuchtungs-Actienverein in Sellaerhausen.

Die Zeichner von Actien des Gasbeleuchtungs-Actien-Vereins in Sellaerhausen werden hierdurch aufgefordert, die achte Einzahlung mit zehn Thaler pro Actie bis längstens

am 8. Januar 1866

in Leipzig bei Herrn J. G. Salefsky oder Adv. Dr. Brox zu leisten.
 Sellaerhausen, am 8. December 1865.

Der Verwaltungsrath.
 Dr. Brox.

Vom 2. Januar 1866 ab werden die fälligen

Schleswig. Eisenbahn 4^{1/2}₀ Prior. Coupons,

Graz-Köflach 4^{1/2}₀ do. do.

do. do. verlooste Obligationen,

Württemberg. 3^{1/2}₀ Pfandbrief-Coupons,

do. verlooste Pfandbriefe,

Mecklenburg. 3^{1/2}₀ Pfandbrief-Coupons,

Coburg. 4⁰₀ Staats-Schuldscheine do.,

Teuditz-Koetzchau 3⁰₀ Salz-Obligationen do.,

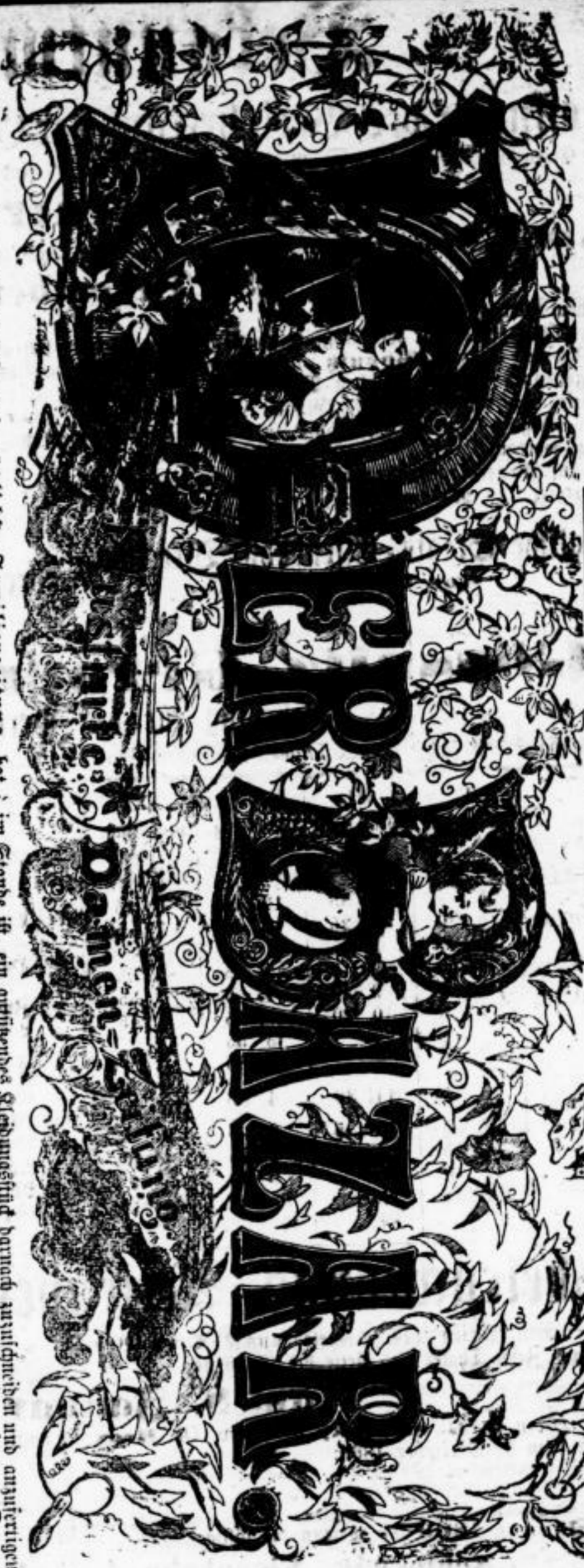
so wie vom 2. bis 31. Januar 1866 die fälligen

Hannoverschen Bank-Actien-Coupons

spesenfrei von uns eingelöst.

Frege & Comp.

Die ersten Nummern des neuen Jahrgangs 1866 sind aus Berlin bereits eingetroffen.



BERLINER DOMEN-ALBUM

Der Bazar, die reichhaltigste und nützlichste Familienzeitung, hat er in den bisherigen elf Jahrgängen seine Aufgabe gelöst. Die deutsche Drucksache-Gesellschaft hat die Ausgabe von 130,000 Exemplaren, die übrigen Ausgaben in fünf verschiedenen Sprachen zählen zusammen 125,000 Exemplare. — Im Ganzen also über eine Viertel Million, ein Umstand, der den Bazar als die verbreitetste Zeitung der Welt hinstellt. — Und fernerhin werden wir es uns hauptsächlich angelegen sein lassen, durch Weiterbildung und Verbesserung die Selbstunterstützung der Damen- und Kinder-Garberode stets der neuesten Mode entsprechend zu lehren und hierbei vorzugsweise auf die praktischen Schönheits-Verfahren zu achten. Die jährlich so häufigen Familien-Gelegenheiten zu wesentlichen Gelegenheiten zu machen, so daß den Familien Gelegenheiten in größtem Maße (Format) bringen gegen 300 Schnittmuster in natürlicher Größe für geschnittene Garberode der Damen, Mädchen und Knaben, sowie der Schmucke überhand. Diese Schnittmuster sind in Zeichnung und Beschreibung so klar und faßlich, daß auch die ungeschickteste Hand

im Stande ist, ein guttheiliges Kleidungsstück darnach anzufertigen. — Jahrlang über 1000 Abbildungen umfassen gleichfalls die geschnittene Damen-Garberode, Schmucke und Kinder-Garberode, ferner alle übrigen Gegenstände, welche irgend in den Bereich weiblicher Handarbeiten gehören, und die gewöhnlich in ihren Reisen in den Gärten gesammelt werden, nach dem modernsten Geschmack: Pariser und Berliner Originalmuster für Stickerie, Weißstickerie, Tapfetterie, Application und Contour, Filz-, Strick-, Säckel-, Knöpf- und Flechtarbeiten; endlich in regelmäßiger Reihenfolge die neuesten Modenbilder. Der unterhaltende Theil des Bazar, redigirt von Dr. Julius Robenbergs, bringt Novellen der beliebtesten Schriftsteller, dem weiblichen Geschlecht entsprechende Fiktionen ersten und höchsten Inhalts, nebst Illustrationen; Gebichte, Räthsel, Reize für Pianoforte und Gesang, neue Fanzouren, Räthsel, Gebete, Schach, Räthselpragmaturgaben und eine große von Spotigen und Bitteren über die Hauswirtschaft und Toilette, schließlich regelmäßige Berichte über neue Mode und Handarbeiten.

Probe-Nummern werden von allen Buchhandlungen und Post-Agenten des In- und Auslandes zur Ansicht geliefert.

Bestellungen nimmt jederzeit entgegen: **Otto Klemm, Unversitätsstraße, Fürstenaus.**

130,000 vierteljährlicher Abonnements-Preis: **25 Neugroschen.**
 — Monatlich erscheinen vier Nummern mit zahlreichen Illustrationen. — Auflage **130,000.**

Neujahrskarten

alle bis jetzt erschienenen Neuheiten ersten, komischen und pikanten Inhalts in größter Auswahl zu haben bei **Händlern den üblichen Rabatt.**

L. Böhle & Co.,
 Klosterstraße Nr. 14.

Je mehr Zeitschriften und Zeitungen gelesen werden, um so besser steht es mit der materiellen wie mit der geistigen Entwicklung der Völker.

Gartenlaube, Bazar, Modenwelt, Muskr. Zeitung, Ueber Land und Meer, überhaupt alle Zeitschriften schicken wir den Abonnenten prompt und kostenfrei ins Haus. Gefällige Aufträge nehmen wir auch unfrankirt an.
Leipziger Zeitschriften-Contor, Neumarkt 6.
 (Buchhandlung — Zeitungs Expedition — Journalvertrieb.)

Neujahrskarten

in größter Auswahl, ersten, komischen und pikanten Inhalts zu billigen Preisen

H. J. Haefele jr.,
 Barfußgäßchen (Kaufhalle).

Une Dame française

Zeitler Strasse 47, Gartengebäude 1. Etage,
 donne des leçons de français et de conversation.

Die Berliner Börsen-Zeitung

erscheint unverändert wie bisher auch im nächsten Quartale täglich zweimal.
 Die **Abend-Ausgabe** wird fortfahren über alle Erscheinungen auf dem Gebiete des commerciellen und industriellen Lebens nicht nur prompt und ausführlich Bericht zu erstatten, sondern auch stets in kritischer Weise alle Anhaltspunkte für ein motivirtes Urtheil darlegen, und so also fernerhin ein Central-Organ für alle Vorkommnisse wirthschaftlichen Lebens bilden. Wir werden dabei bemüht bleiben, durch eine noch weitere Ausdehnung der telegraphischen Depeschen, die wir schon jetzt in einer wohl kau von einem anderen Blatte dargebotenen Fülle geben, die Schnelligkeit unserer Nachrichten in dem Maasse zu fördern, dass wir denselben möglichst überall die Priorität sichern. Die zahlreichen tabellarischen Uebersichten, die sich eines so grossen Beifalls zu erfreuen haben, werden wir noch durch eine Zusammenstellung vollständiger Restantenlisten über alle durch Verlosung zu tilgenden Papiere vom nächsten Jahre ab vermehren.

Unsere **Morgen-Zeitung** bildet hierneben ein politisches Blatt im ausgedehntesten Sinne, welches nicht nur ausführlich über Alles zu berichten, sondern durch sorgfältige Besprechung auch auf dem Gebiete des politischen Lebens unsere Leser allseitig zu orientiren bemüht bleiben wird. Getreu dem Ursprunge und der ersten Aufgabe unserer Zeitung fassen wir dabei besonders die Wechselwirkung zwischen den politischen Ereignissen und dem wirthschaftlichen Leben der Nationen ins Auge, und hoffen so eine Lücke auszufüllen, die bisher noch in der deutschen Zeitungs-Literatur bestand. Unsere Leser haben somit keinerlei Veranlassung, neben unserer Zeitung noch irgend ein anderes politisches Blatt zu halten. Trotz der steten Erweiterung der Zeitung bleiben die Abonnements-Bedingungen völlig unverändert, nämlich 2 Thlr. 15 Sgr. für Berlin, 3 Thlr. für ganz Preussen und 3 Thlr. 14 1/4 Sgr. für das ausserhalb Preussens gelegene Deutschland. Alle Post-Anstalten und Zeitungs-Spediteure nehmen Bestellungen an, hier am Orte auch die unterzeichnete

Berlin, im December 1865.

Expedition der „Berliner Börsen-Zeitung“.
 (Charlotten-Strasse Nr. 28.)

Tanzunterrichts-Anzeige.

Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch zur Theilnahme an einem, am 9. Januar beginnenden, die neuesten Gesellschaftstänze umfassenden **Cursus für Geübtere** einzuladen und bittet geneigte Anmeldungen Neukirchhof Nr. 20 parterre bewirken zu wollen.

Therese Leonhard, geb. Hoss.

Sonnabend den 30. December beginnt ein Cursus für Tanzunterricht. Darauf Reflectirende wollen sich melden im Unterrichtslocale Central-Halle vis à vis dem Dore. täglich Abends von 7—10 Uhr.

E. Leichsessenring.

Local-Veränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich mein

Cigarren- und Tabak-Lager

von heute ab

Grimma'scher Steinweg Nr. 7

neben dem „**Rheinischen Hof**“ befindet.
 Indem ich für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen meinen Dank sage, bitte ich mir dasselbe auch in meinem neuen Local zu bewahren.

Gustav Johne,
früher Raschmarkt im Rathhaus.

Neujahrstorten

Sind in größter Auswahl à Stück von 5 & on vorrätzig
Colonnadenstraße Nr. 22.

Porzellan- u. Steinguthandlung

von **Hugo Kast,**

Markt, Bühnengewölbe Nr. 11,

befindet sich während der Neujahrsmesse im gewöhnlichen Locale und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.

Gewerbetreibenden, Herren oder Damen, empfiehlt sich ein routinirter Kaufmann zur Einrichtung einfacher und doppelter Buchführung, zeitweiliger Führung derselben, sowie Beforgung von Correspondenzen etc. Gefällige Offerten sind unter A. M. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Firmen-Schreiberei billigt

Halle'sches Wäghen Nr. 5, 1 Treppe. **W. Diebsch, Maler.**
 Porzellan, Glas etc. wird gut gelittet und angenommen im
 Porzellan-Geschäft Bühnengewölbe Nr. 11.

Pfänder

einlösen, prolongiren u. versehen wird schnell u. verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben, **Ball. Straße 3, 4 Tr.**

Pfänder

versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.**

Pfänder

versehen, prolongiren, einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt **Theaterpl. 7, 1 Tr.**

Pfänder

versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt **Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt **Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.**



Dr. Béringuier's arach.-medic. **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne)
 durch seine hervorragende Qualität für das Aussehen nützlich, bei Reisen hilfreich und für die Toilette angenehm; à Originalflasche 12 1/2 Ngr.

Dr. Béringuier's Arkturwurzel-Haaröl
 zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Mechtenbildung; à Originalflasche 7 1/2 Ngr.



Sebr. Leder's
Balsam. Erdnußöl-Seife

Prof. Dr. Albers
Rhein. Brust-Caramellen

à St. 3 Ngr.
 4 St. in einem Packet
 10 Ngr.

als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel rühmlichst anerkannt und als ausgezeichnetes Hausmittel bei Gesunden und Kranken seit Jahren beliebt.

à verpackte
 rosa-rothe
 Däfte
 5 Ngr.

Einziges Depot für Leipzig bei **Louis Lauterbach, Peterstraße Nr. 4.**

Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik von Carl Egelling
 empfiehlt Radmäntel, Paletots, Mäntel mit großen Kragen, Morgenröcke und Jacken, sehr billig und gute Stoffe.
 Lager Sonntags stets geöffnet. **Lager und Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.**

S. Buchhold's Witwe,

Sellers Hof 1. Etage — Grimma'sche Strasse, gegenüber dem Neumarkte.

Damen-Mäntel,

Rad-Mäntel, Paletots weite und anschließende Façons,
 Paletots mit Kragen, Kinder-Paletots,
 Blüsch-Kragen, Jacken,
 Reichhaltige Auswahl der neuesten Gegenstände in guten Stoffen
 zu den billigsten Preisen.

Knöpfe empfiehlt in allen Sorten zu billigen
 Preisen **F. W. Sturm,**
 Grimma'sche Straße Nr. 31.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Patronificirt an Kaiserlichen, Königlichen u. Fürstlichen Höfen!

Med. Dr. BORCHARDT'S Kräuter-Seife

zur Verschönerung und Verbesserung des Teints
 und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie
 mit grosser Erspriesslichkeit zu **Bädern** jeder Art geeignet
 — in versiegelten Original-Päckchen à 6 Ngr. —

Prof. Dr. Lindes' Vegetabil. Stangen-Pomade

erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und
 eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel;
 — in Originalstücken à 7 1/2 Ngr. —

Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Pasta

in 1/4 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Ngr.
 Das billigste, bequemste und zuverlässigste Er-
 haltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und
 des Zahnfleisches, ertheilt diese Pasta gleichzeitig der
 ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.

Apotheker Sperati's Italienische Honigseife

als ein mildes wirksames tägliches Wasch-
 mittel selbst für die zarteste Haut von Damen
 und Kindern angelegentlichst empfohlen;
 in Originalpäckchen zu 2 1/2 u. 5 Ngr.

Dr. Hartung's Chinarinden - Oel,

aus einer Abkochung der besten
 Chinarinde mit balsamischen Oelen,
 zur Conservirung und Verschönerung
 der Haare; (à 10 Ngr.)

Dr. Hartung's Kräuter - Pomade,

aus anregenden, nahrhaften Säften und
 Pflansen - Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Bele-
 bung des Haarwuchses; (à 10 Ngr.)

Unter Garantie der Echtheit für **Leipzig** zu
 den Original-Preisen vorrätig bei

Mantel & Riedel, Markt.

Eine sehr schöne gutgehende Golduhr ist billig zu ver-
 kaufen Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Ein- und Verkauf

von Juwelen, Gold und
 Silber, Uhren, Münzen,
 Tressen etc.



bei
O. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 59,
 vis à vis der Nicolaisstraße.



Optische Artikel aller Arten
 in stets guter Auswahl zu billigen Preisen.

Th. Telchmann,

Mechaniker u. Optiker, Barfußgässchen 24.

Feine Damenhüte dieser Saison

sollen um damit zu räumen sehr billig verkauft werden Peter-
 straße Nr. 44 im Putzgeschäft.

Messerschärfer.

Die von mir erfundenen Messerschärfer, welche allen
 Messern augenblicklich eine schöne Schneide geben, empfiehlt von
 2 1/2 N an

Wilh. Böttger, Schleifermeister,
 Reichstraße Nr. 55, Sellers Hof.

J. Bernhardt,

Fl. Fleischergasse Nr. 21,
 empfiehlt sein Lager fertiger Herren- u. Knaben-Mützen neuester Façon.

Begzug halber zu verkaufen

eine vollständige Zimmereinrichtung in braun, sowie verschiedene
 einzelne Meubles, als Secretaire u. dergl.
 Königsgasse Nr. 14, 1 Treppe.

Neue Sehnähe u. Sopha's aller Art, Ruhebetten,
 Fußbänke, Stahlfeder-, Kopfbear-, Seegras-
 und Stroh-Matratzen nebst dazu passenden fein polirten und
 lackirten Bettstellen empfiehlt und liefert bei nur guter Arbeit
 die billigsten Preise, alle andern Tapezierarbeiten fertigt
 pünktlich, accurat und billig

Ernst Schnelldorfer,
 Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof 2. Et.

Wäbels, Sophas, Spiegel, Comptoirpulte, 1 Doppelstuhl,
 Kadentische, 1 eis. Geldcasse, Sessel u. Berl.: Reichstr. 6 im Hof.

Zu verkaufen

Betten, Tische, Sopha, ein Kleiderschrank, Bettstellen, eine große
 Kiste, Truhe und Porzellan (Meißner) Schützenstraße Nr. 10,
 2 Treppen vorn heraus.

Federbetten, Bettfedern und Daunens, Feder- und Stroh-
 Matratzen, Bettstellen, Sopha's u. a. m. sind billig zu ver-
 kaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten sowie Bettfedern in Auswahl sind fort-
 während billig zu verkaufen
 Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein schönes und dauerhaftes Sopha große
Windmühlenstraße Nr. 15 bei C. Salt.

Zu verkaufen sind gutschlagende Canarienhähne à Stück
1 Johannisgasse Nr. 6—8, 5 Treppen links.

Lanzenbäume, fertig und nicht fertig, sind noch zu haben
Flossplatz Nr. 19, als auch am Obstlande West- u. Colonnaden-
straßen-Eds.

Messinaer Apfelsinen,

schöne Frucht, empfiehlt

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Frische Seezungen,

fr. Golsteiner und Whittf. Musfern, neuen Astrach.
Caviar. J. A. Nürnberg.

Lozayer sein und sehr billig sind à 25 π noch 20 Flaschen,
passend zu Neujahrgeschenk, zu verkaufen Durrstraße 25, 1 Tr. 1.

Seeische.

Heute und morgen frische Seeische ausgezeichnete Waare empfiehlt
Moritz Schumann,
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Von der so vorzüglich delicatesen Thüringer
Rittergutstafelbutter empfing
Theodor Schwennicke.

Damb. Rauchfleisch (ganz ohne Knochen), Damb.
Rindszungen, ger. Rhein- und Weser-Lachs, große
Spidaale, pomm. Gänsebrüste, ganz große Lauenburger und
Lüneburger Fürstenbrücken, echt astrachauer Caviar bei
Theodor Schwennicke.

Böhm. Patent-Braunkohlen

vorzüglichster Qualität empfiehlt

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Fürst Clary'sche böhmische Füllöfen-Kohle,

billigstes und bestes Feuerungsmaterial, staubfrei, von größter Dichtkraft und für alle Öfen passend,
à Centner 6 π (in größern Posten billiger) empfiehlt, so wie die feinsten Salon-Stückkohlen à Centner 8 π bei
sofortiger Lieferung in jeder Quantität Louis Looshe, General-Agent der Fürst Clary'schen Kohlen-
werke, Comptoir Gaisstraße Nr. 21 parterre.



Glück auf!

Zwickauer Bestinkohlen,
Böhm. Salon-Patent-Braun-
kohlen, beste Sorten, empfiehlt

Eduard Rödiger,
Quersstraße Nr. 2.



Gartenlaube

in allen Jahrgängen kauft zu guten Preisen
Carl Minde, H. Fleischerstraße Nr. 15, 1. Etage.

Eine vollständige Communalgarden-Armatur, für die
1. Comp. 2. Bat. passend, (Büchse, Virschänger u.) wird
zu kaufen gesucht.

Adressen 61, Grimma'scher Steinweg im Meublesmagazin.

Ein Holz wird zu kaufen gesucht. Adressen mit näherer An-
gabe Brühl Nr. 74, 1.

Ein russisches Pferdegeschirr wird zu kaufen gesucht. —
Adressen unter C. F. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gebrachte reine Weinflaschen werden gekauft
Quersstraße Nr. 4 parterre.

Haubühner

sucht sofort zu kaufen der

zoologische Verkaufsgarten.

Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe.
Auf Leihhauscheine und Waaren, wird Geld geliehen.

7—800 und 2200—2500 π werden auf erste Land-Hypothek
gesucht. Adressen verlegt abzugeben Klosterstraße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird eine brave reinliche Ziehmutter für ein kleines
Kind. Näheres Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen links.

Zuschneider = Gesuch!!!

Es wird ein ausgezeichneter Schneider für Herrengarderobe,
der schon in einem bedeutenden Geschäft diese Stelle bekleidete,
gegen sehr guten Gehalt zu engagieren gesucht. Gute Zeugnisse
müssen zu Gebote stehen.

Zu erfragen Stadt London, Zimmer Nr. 44 hier.

Ein Gasometerbauer, der selbstständig den Zusammenbau
von Gasometern leiten kann, wird unter günstigen Bedingungen
für Petersburg zu engagieren gesucht. Näheres zu erfahren bei
Ingenieur Graf, wohnhaft Reutkirchhof Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird ein tüchtiger Kellner, so auch ein Dursche zum
Refferpuzen und häuslicher Arbeit
Ritterstraße Nr. 43 bei C. F. Schatz.

Gesucht wird ein Kellner, eine Köchin und Stubenmädchen.
Gute Mittheile sind Bedingung. Näheres Weststr. 66 bei F. W. B. u. S.

Gesucht wird gleich täglich von 4 Uhr an ein gewandter
Kellner Petersstraße Nr. 14.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche
Blumengasse Nr. 9, parterre.

Gesucht wird ein junges solides Mädchen als Verkäuferin
in ein anständiges Geschäft.

Solche, die gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Vormit-
tag von 10—12 Uhr und Nachmittag von 2—4 Uhr Reichels
Garten Dorotheenstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar auf ein Rittergut eine erfahrene
Kinderwärterin. Nur solche, welche gut empfohlen, wollen sich melden
Bahnhofstraße Nr. 3, eine Treppe.

Gesucht wird 1. oder 15. Januar ein ehrliches Dienstmädchen,
die häkeln und weignähen kann, bayerische Straße Nr. 10 parterre.

Ein Mädchen wird zu Neujahr zu häuslicher Arbeit und einem
Kinde gesucht hohe Straße Nr. 9 im Garten rechts 1.

Gesucht wird eine gesunde kräftige Amme. Wo? Zu erfahren
bei der Hebamme Madam Wahn, Thomaskirchhof Nr. 7.

Agentur = Gesuch.

Ein in Halle a/S. ansässiger Wein-Agent wünscht die Agentur
noch in einem oder mehreren andern Artikeln, welche in Halle
bereits Absatz finden, gegen mäßige Provision zu übernehmen.
Näheres Information wird ertheilt Flossplatz Nr. 23.

Ein junger Kaufmann, Materialist, flotter Verkäufer und mit
der Buchführung betraut, welcher zu Ostern l. J. seine Lehrzeit
beendet hat, sucht zur angegebenen Zeit unter bescheidenen An-
sprüchen ähnliche Stellung. Empfehlendes Zeugnis wird dem-
selben zur Seite stehen. Das Nähere auf frankirte Briefe durch
den Agent Fr. Magdeburg in Eönnern a/S.

Für Buchstiftfabrikanten.

Ein junger Deutscher wünscht unter bescheidenen Ansprüchen
Stelle als Director in einer Buchstiftfabrik. Derselbe hat seine
Lehre in Belgien bestanden und fällt augenblicklich noch die Di-
rectorstelle in einer der ersten Nouveautéfabriken aus. Die besten
Zeugnisse stehen darüber zur Seite.
Gef. Franco-Offerten sub A. B. No. 20 besorgt die Expedition
dieses Blattes.

Ein Kaufmann wünscht seine freien Stunden in schriftlichen Ar-
beiten zu verwerthen. Offerten A. H. 10 poste restante Leipzig.

Une bonne de la Suisse française désire un engagement
pour tout de suite pour Leipzig.

Adr. O. S. H. 4 Expedition de cette feuille.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin
in ein Schnitt- oder Materialgeschäft oder auch Bäderladen, auch
würde sie leichte häusliche Arbeit mit übernehmen, gute Behand-
lung wird hohem Lohn vorgezogen. Werthe Adressen sind in der
Exped. ds. Blattes unter Z. St. niederzulegen.

Zur weitem Ausbildung und unter bescheidenen Ansprüchen sucht
ein gebildetes Mädchen eine Stelle als Verkäuferin, im Schneidern
und Weignähen nicht unbewandert, würde sie sich häuslichen Ar-
beiten gern unterziehen. Gefällige Offerten beliebe man unter
L. M. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei Mädchen aus Böhmen suchen Dienst für häusliche Arbeit zum 1. Januar 66. Zu erfragen große Fleischergasse 25, 2 Tr.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen H. Wiedmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

Geschäftslocal gesucht!

Ein geräumiges Gewölbe in besserer Geschäftslage, wenn möglich mit erster Etage verbunden oder mit großen Niederlagen, Keller- u. Bodenträumen wird pr. Ostern, Johannis oder Michaelis 1866 zu mieten gesucht. Gef. Offerten bei Jul Krage Nachfolger neben der Post abzugeben.

Ein Familienlogis in der Dresdner, Johannis- oder Marienvorstadt für ca. 100 fl wird für Ostern zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe der Räumlichkeiten wird bei Herrn Kanzler, Grimma'scher Steinweg, niederzulegen gebeten.

Ein paar Leute ohne Kinder suchen ein kleines Logis in der Stadt, zu Ostern zu beziehen. Gefällige Adressen beliebe man Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 14, niederzulegen.

Für Oster- und Michaelis-Messen wird Grimma'sche Straße oder Markt ein großes Zimmer, möglichst mit Cabinet und zum Musterlager, gesucht.

Adressen unter A. B. H. 118. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird bis zum 1. Januar ein mittleres Familienlogis. Adressen bittet man unter E. H. Peterssteinweg Nr. 50 in der Restauration niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame zum 1. Jan. eine unmeublierte Stube mit oder ohne Kammer. Adressen bittet man unter J. K. 11 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Das Local-Comptoir Reichstraße Nr. 48 empfiehlt sich wegen Vermietungen ganz ergebenst.

In der besten Lage des Brühls

sind 2 schöne helle Zimmer als Geschäftslocal für die Zeit der Messen zu vermieten durch Adv. Moritz Dentschel, Grimm. Str. 13, I.

Ein schönes Gewölbe 750 fl , eins dergl. 1300 fl , beide in der Reichstraße, eins dergl. 1000 fl , eins 400 fl in der Grimma'schen Straße sind zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobittsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Hausstand, ein halbes und ein ganzes Gewölbe, ein Gewölbe verbunden mit 1. Etage und eine ganze 1. Etage in der Hainstraße — ein halbes und ein ganzes Gewölbe und eine 1. Etage am Markte — ein halbes und ein ganzes Gewölbe in der Grimma'schen Straße — eine halbe und eine ganze 1. Etage in der Reichstraße — ein Gewölbe in der Katharinenstraße hat für diese Messen, auf Wunsch auch für folgende Messen zu vermieten.

Das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 part.

Messvermietung.

Der Hausstand Neumarkt Nr. 5, in welchem seit 50 Jahren während den Messen Tuchverkauf stattfand, ist anderweitig zu vermieten und das Nähere zu erfragen bei der Besitzerin Reichstraße Nr. 48, 2 Treppen.

Messvermietung.

Zu vermieten ist die ersten acht Tage in dieser und folgenden Messen ein fein meubliertes Zimmer, die Aussicht nach der Promenade, im großen Blumenberg, Treppe C, 1. Etage.

Messvermietung.

Eine schöne große Stube nebst Schlafzimmer ist diese u. nächste Messen zu vermieten Neumarkt 24, 1. Julius Wolf.

Messvermietung.

2 Zimmer 1. Etage Reichstr. 10 (Lohrs Hof), passend für Einzeler oder Musterlager, Eingang vis à vis der Restauration des Herrn Schneemann.

Für diese Messe sind billige Logis resp. Schlafstellen zu vermieten gr. Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen bei E. Müller.

Für die Messen ist ein recht freundliches Zimmer zu vermieten Katharinenstraße 27, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Ostern in der Dresdner Vorstadt ein kleines Haus mit Garten, würde sich sehr gut zu einem photographischen Atelier eignen oder auch für einen andern Gewerbetreibenden, welcher nicht zu viel Geräusch macht.

Adressen unter B. Z. H. 10. sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Blagwitz.

Nächste Ostern zu vermieten mehrere größere und kleinere Logis nebst Zubehör, ein Gewölbe und eine Werkstätte, für jedes Gewerbe passend, im früher Leuschke'schen Hause der Insel Helgoland gegenüber. Alles Nähere bei S. Leuschke 1 Treppe rechts daselbst oder in Leipzig, große Fleischergasse Nr. 18 bei W. F. Neumeister.

In Blagwitz ist per 1. Januar oder 1. April eine halbe 1. Etage mit Garten zu vermieten. — Näheres schreibt bei S. Rinneberg, dem Felsenkeller vis à vis.

Logis = Vermietung.

Zu Ostern ist in der Dresdner Vorstadt ein hohes Parterre, 4 Stuben, 5 Kammern, großer Vorraum und Garten in angenehmer Lage zu vermieten. Zu erfragen im Café Hanisch.

Es sind sehr schöne 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör 350 fl , eine dergl. von 6 Stuben und Zubehör 300 fl in der Weststraße, eine 1. dergl. von 5 Stuben und Zubehör 250 fl in der Leibnizstraße, eine 2. daselbst von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 240 fl sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobittsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ostern 1866 zu beziehen eine 1. Etage, Morgenseite, drei Wohnzimmer, drei Schlafzimmer, drei Kammern, Küche und Holzraum 150 fl an eine ruhige Familie, ist in der Pflanzenvorstadt gelegen. Rechtsanwalt G. Anschütz, Paulinum 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Ostern eine erste Etage mit schöner Aussicht (Sonnenseite) und Garten für 130 fl Weststraße Nr. 37 nahe der Frankfurter Straße, parterre rechts.

Zu vermieten ist zu Ostern die 2. Etage mit Garten Dresdener Straße 35. Alles Nähere beim Besitzer, Waldstraße 44.

Zu vermieten ist die sofort beziehbare dritte Etage in Nr. 31 der Weststraße, eventuell mit Garten, durch Adv. Moritz Degen, Markt 6.

Logis = Vermietung.

Mehrere Logis in gesunder und freundlicher Lage sind zu vermieten und das Nähere zu erfragen bei dem Zimmermeister Fr. Kunth in Modau.

Zu vermieten ist Neujahr ein Logis Sternwartenstr.: eine Stube, 3 Kammern, Küche 52 fl . Näheres Reudnitz, Leipziger Str. 49.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Parterre mit Schlafcabinet meßfrei, sofort zu beziehen, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublierte Stube Erdmannsstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten: eine fein meublierte Stube nebst Schlafstube ist sogleich oder zum Ersten an einen oder zwei Herren zu vermieten Eiserstraße Nr. 43, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube, separat, mit Saal- und Hauschlüssel, an Herren Eifenstraße Nr. 16 parterre.

Ein kleines gut meubliertes Zimmer mit Clavier ist zu vermieten bayerische Straße Nr. 6, 1. Etage.

Eine sehr freundliche meublierte Stube nebst Kammer ist zu vermieten Reudnitz, Seitengasse Nr. 107, 2 Treppen rechts.

Ein freundliches Zimmer ist für die Messe zu vermieten und auch für immer Reudnitz Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an ledige Herren Burgstraße Nr. 6, 2 1/2 Treppe.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen an Herren kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube mit Saal- und Hauschlüssel ist zu vermieten Thalstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

Eine Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Johannisgasse Nr. 6-8, 5 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen (mit Hauschlüssel) Grimm. Steinweg 58 bei Stephan.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube mit separatem Eingang Sternwartenstraße 28, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Moritzstraße Nr. 2 parterre vorn heraus.

Offen sind in einer freundlichen heizbaren Stube 2 Schlafstellen für Herren Burgstraße 9, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen links.

Ein rechtliches Mädchen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, findet Logis Neudorff Nr. 14, 2 Treppen vorn heraus.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 361.]

27. December 1865.

Hotel de Saxe.

Heute große Vorstellung im
Theater der Zauberei, Geister- und Gespensterwelt
von Prof. **Alphonso**.

Zum Schluß jeder Vorstellung die Geister- und Gespenster-Erscheinung. Anfang der Vorstellung präcis 8 Uhr.
Preise der Plätze: 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 6 Ngr., 3. Platz 3 Ngr.
Alles Nähere die Placate. Prof. Alphonso unter Mitwirkung des Dir. Jentsch.



Gesellschaft Neunzehner.



Nächsten Sonntag findet unser **Sylvester-Ball**

Der Vorstand.

im Schützenhause statt.

Einladung.

Das erste gemeinschaftliche Winterkränzchen der
Instrumentenmacher
findet Sonnabend den 6. Januar 1866 in dem neudecorirten Saale des Odeon statt. Anfang 7 Uhr. Das Comité.

Hôtel de Pologne.

Heute Mittwoch

Extra-Concert von **Friedrich Riede** unter Mitwirkung des Glas-Harmonika-Virtuosen **Furino** aus Neapel.

Unter Anderem kommt mit zur Aufführung: Die Ouverturen: Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien von Suppé;
zu Preciosa von Weber; zur Oper: Die lustigen Weiber in Windsor von Nicolai; Adelaide von Beethoven; Träumereien aus den
Kinder-scenen von Schumann; Humoreske (Nr. 8) von Riede; *Serenade von Schubert; Potpourri aus La Traviata von Verdi;
Snaden-Arie aus Robert der Teufel von Meyerbeer; *Souvenir de Bellini, componirt von Furino.
Die mit * bezeichneten Piecen werden von Herrn Furino vorgetragen.
Entrée 5 Ngr. Anfang 7 Uhr.

Auf den Gallerien wird Bayerisch Bier verabreicht. — Morgen den 28. December kein Concert.
Freitag den 29. December und folgende Tage Concert.

Schletterhaus Petersstrasse 14 bei **Carl Weinert**.

Heute **Singsang-Concert**, ausgeführt von der Thüringer Volks-Sängergesellschaft des Herrn Dinnebell aus Erfurt
6 Personen, und des Komikers **G. Jonas**.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute und folgende Tage **National-Gesang und Sither-Concert** von der Tyroler Sängergesellschaft
Fitzinger aus dem Basterthale, wozu ergebenst einladet Anfang 6 Uhr. **A. Grün.**

Colosseum.

Heute **Concert und Ballmusik**.

Anfang 4 Uhr. Dabei warme und kalte Speisen und Getränke.

E. Prager.

Apollo-Saal.

Concert und Ballmusik.

C. Schlegel.

Apollo-Saal.

Heute
Concert und Ballmusik vom Musikchor des IV. Jägerbataillons.
C. F. Müller.

Zhonberg.

Salon von **J. L. Hascher**,
(sonst Zanders Salon), heute Mittwoch von 7 Uhr an

Frei-Concert von **E. Hellmann**.

Dabei empfiehlt eine reichhaltige Auswahl kalter und warmer Speisen so wie
Getränke, Bayerisch und Lagerbier ff. und bittet um gütigen Zuspruch ergebenst
J. L. Hascher.

Nach Schladig

geht heute zu dem stattfindenden Concert und Ball ein Omnibus
1/2 4 Uhr und 1/2 5 Uhr ab; zurück nach Bedürfnis.
F. Stiefel, Gerberstraße, goldne Sonne.

Noch kurze Zeit
Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung
in der Centralhalle

geöffnet täglich früh 10 bis Abend 9 Uhr.

Albert Jacob. Heute 7 Uhr
Neuditz, Schulzens Salon.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstraße 9.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute
7 1/2 Uhr.

Tonhalle in Neuditz. Heute Abend Christbescherung.
Anfang 4 Uhr. Gotthard Becker, Tanzlehrer.

COLOSSEUM.

Vorläufige Anzeige.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich während der diesjährigen
Neujahrsmesse die rühmlichst bekannte

Künstlergesellschaft Lorch
engagirt habe.

Erste Vorstellung findet Freitag den 29. December statt.

E. Prager.

Bellevue zu Schkeuditz.

Heute Mittwoch **Extra-Concert** vom
Musikchor C. Matthies. Anfang 3 Uhr.
Nach Beendigung des Concertes Ball.

Central-Halle.

Heute den 27. December

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. **Julius Jaeger.**

Billardspielern zur gefälligen Notiz, daß ich ein neues Billard
aufgestellt habe und glaube, was Richtigkeit und Zuhör anbe-
langt, nichts zu wünschen übrigbleibt. C. E. Werner, Magazing. 12.

Schröders Kochlehranstalt für Damen.

Reflectirende Damen wollen ihre Anmeldungen bei Unterzeichnetem bewirken. Geneigte Aufträge zu großen und kleinen Dejeuners,
Diners, Soupers, so wie einzelner Schüsseln außer dem Hause werden pünctlich ausgeführt — Zugleich empfehle ich einen feinen
Mittagstisch à la carte zu 1/2 für 6 Rgr.
**Johannes Schröder, Stadtkoch, früher 8 Jahre im Hotel de Russie,
Sternwartenstraße Nr. 39, Irmlers Haus hinter der Turnhalle.**

WVOLL.**Heute Mittwoch Concert u. Tanzmusik.**

Dabei kommen zur Aufführung: **Maiglöckchen-Walzer**
von Rehsfeld (neu). **Die schöne Selene, Polka-Mazurka** von
Heinsdorf (neu). **Avetinku-Polka** von Komjal jun. (neu).
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**
Der Tanz-Accord kostet 10 Rgr.

Wiener Saal.

Heute Mittwoch **Concert und Tanzmusik.**
Zur Aufführung kommen: **Glockenblumen-Polka** von
Fliege (neu). **Bandecten-Walzer** von Strebingen (neu).
Anfang 1/2 5 Uhr. Das Musikchor v. **M. Wenck.**
Der Tanz-Accord kostet 7 1/2 Rgr.

ODOM.

Heute Mittwoch

großes Concert und Ballmusik,
wobei ich für warme und kalte Speisen, feine Weine und gute
Biere bestens gesorgt habe.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Hermann.

ODEON.

Heute Mittwoch

Concert- und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor **E. Starke.**

GOSENTHAL.

Heute Mittwoch

starkbesetzte Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

*** GOSENTHAL ***

Heute Mittwoch **Concert und Tanzmusik.**
Wir laden dazu mit dem Bemerkten ein, daß wir Alles aufbie-
ten werden, um unsere werthen Gäste zufrieden zu stellen.

Bartmann & Krahl.

Leipziger Salon.

Heute Mittwoch den 27. Dec. **Concert und Ballmusik,**
wozu ergebenst einladet
Anfang 6 Uhr. Bier ff.
F. A. Seyne.

Meine Wein-Stube

Theaterplatz Nr. 4 im **grossen Blumenberg**
ist von heute an wieder geöffnet und halte ich solche mit der damit verbundenen
Restauration, Mittags von 12 bis 2 Uhr Table d'hôte, sonst à la carte
auch für die Neujahrsmesse hierdurch bestens empfohlen.

Carl Hoepfner,
Weinhandlung.

Restauration zum zoologischen Verkaufsgarten

empfiehlt sich zur gefälligen Beachtung.

Des Burgkellers 5. Wochenkalender.

Fortsetzung der Weihnachtsdecoration, so wie jeden Abend musikalische Unterhaltung.

Mittwoch Rotelettes von Fisch.

Donnerstag Mockturtle-Suppe, Abends Concert.

Freitag Karpfen polnisch.

Sonnabend Wiener Rostbraten und Croquettes von Kartoffeln, mit Weinsauce.

Heute Abend Mockturtle-Suppe,

M. Friedemann, Thomaskäfigen Nr. 6.

wozu ergebenst einladet

W. Rabenstein, | Heute Abend | Neumarkt 40.
Behziemer.
 Bayerisch Bier à 2 1/2 ff.

Gasthaus zur Stadt Cöln empfiehlt täglich frische Bouillon, kräftigen Wirttaggs-
 Sänsebraten nebst div. anderen Speisen, vorzügl. echt bayer. und Lagerbier. tisch, Abends Karpfen polnisch, Gansen- und
 H. Kühn.

Gespickten Rinderbraten mit und ohne Kartoffelklößen empfiehlt für heute Abend
 J. S. Seidel, Brühl Nr. 41.

Schletterhaus Petersstraße Nr. 14 bei Carl Weinert.
Echt Bayerisch Bier vortrefflich 2 Ngr.

Lagerbier, ganz nach böhmischer Art eingebraut, ausgezeichnet à Seidel 13 Pf. Täglich früh Bouillon, Ragout sin r., Mittag und
 Abend reiche Auswahl Speisen. Carl Weinert.

Papiermühle in Stötteritz.

F. Kohl.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet (Biere fein.)

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Adolph Finsterbrusch, Rosenthalgasse 3.
 Bayerisch und Lagerbier ff. (Billard.) NB. Alle Schweine, welche bei mir verspeist, werden mikroskopisch durch Hrn. Bezirks-
 Thierarzt Wittsch untersucht. Derselbe.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Schweizer-Haus in Neudnitz.

Heute eine reichhaltige Speisekarte, Bier und Döllnitzer Gose
 vorzüglich. Es ladet ergebenst ein **Wilhelm Felgentreff.**

Restauration von L. Kunze,
 Hopplag Nr. 10.

Heute Abend saure Rindskalbannen. Bier ist ausgezeichnet.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Wirttaggs-
 tisch à Port. 2 1/2 1/2 von halb 12 Uhr an.

Verloren

wurde am 1. Feiertag Abends 1/6 Uhr ein großer Herz-Pelz-
 fragen von der Emilienstraße bis in die Zeiger Straße.
 Abzugeben gegen gute Belohnung äußere Zeiger Straße
 Nr. 25 parterre.

Verloren wurde am heiligen Abend beim Räumen ein Ei-
 garrenetui, roth ausgeschlagen, inliegend eine Cigarre. Abzugeben
 gegen Belohnung Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 2 Treppen.

Verloren wurde am ersten Feiertage ein schwarzer Pelzfragen
 mit rothem Futter von der Ulrichsgasse, Nürnberger Straße bis
 Karolinenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Karolinenstraße
 Nr. 12, 3 Treppen bei Herrn Kenz.

Verloren wurde im Theater ein Ledertäschchen, worin sich
 ein Theaterbillet befand. Finder wolle dasselbe gegen Dank und
 Belohnung an Herrn Logenschließer Pindorf, Nicolaisstraße 31,
 oder im Theater abgeben.

Verloren wurde am heiligen Abend in der Grimma'schen
 Straße zwischen 8 und 1/2 9 Uhr ein Bisampelzfragen.
 Gegen 2 1/2 Belohnung und großen Dank bittet man ihn
 zurückzubringen Blumengasse Nr. 4, 1. Etage links.

Verloren wurde am Sonnabend in der Katharinenstraße ein
 kleiner goldener Siegelring. glatte englische Façon mit weißem
 Stein (Dniz).
 Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 20, 2. Etage.

Verloren wurde am 1. Feiertag Abend von der Georgen-
 straße bis zum Nicolaiskirchhof ein Pelzfragen (naturell
 habannabraunes Futter). Gegen Belohnung abzugeben
 Barfußgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Verloren wurde ein Ohrring mit blauer Emaille, Gegen
 Dank und Belohnung abzugeben Schützenstraße 20, 1 Treppe.

Abhanden gekommen am 23. ein junger braun u. weißer
 Hund. Tauch. Straße 8 beim Hausmann gegen Belohn. abzug.

Stegen geblieben ist am 23. d. M. in meinem Geschäft
 ein Portemonnaie mit mehreren Thalern Geldes und kann der betr.
 Eigenthümer dasselbe gegen die Insertionsgeb. entgegen nehmen.
 J. F. Bßenberg, Buchbinder, Hotel zur Stadt Dresden.

Entlaufen ist ein gelbbrauner Affenpinscher, auf den Namen
 „Nessi“ hörend. Derselbe war mit Halsband, Steuerzeichen und
 Maulkorb versehen. — Gegen Belohnung abzugeben
 Hainstraße Nr. 3, 3. Etage.

Verlaufen hat sich am Sonntag Abend ein kleiner schwarzer
 Pudel, neussilbernes Halsband mit Steuerzeichen Nr. 245.
 Abzugeben Johannisgasse Nr. 10 im Gewölbe.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Affenpinscher. Gegen Be-
 lohnung abzugeben Ritterstraße 33, 1. Etage.

Zugelaufen

ist ein schwarzer Pudel. Gegen Insertionsgebühren und Futter-
 kosten in Empfang zu nehmen in Judelhausen Nr. 24.

Alle, welche an den Nachlaß der Frau Johanne Marie
 Charlotte vrm. Dentschel geb. Werther Forderungen zu
 erheben oder Schulden zu berichtigen haben, ersuche ich, solche bis
 zum 30. d. M. bei mir anzumelden, resp. an mich zu bezahlen.
 Adv. Moriz Degen, Markt Nr. 6,
 in Vollmacht des Vormundes der minderj. Geschw. Dentschel.

(Eingefandt.)

Ich bescheinige hiermit der Wahrheit gemäß, daß mir der aus
 der Niederlage von Ludw. Lipp dahier bezogene weiße

Brust-Syrup*)

aus der Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau gegen eine
 hartnäckige Brustverschleimung und den damit verbundenen starken
 Husten vortreffliche Dienste geleistet hat.

Pfarrkirchen (Nieder-Bayern).
 Falkner, Königl. bay. pens. Oberlieutenant.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt.
 Gebr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße.
 O. Jessnitzer, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.
 A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bahngewölbe Nr. 12.

Ein donnerndes Hoch der Frau Hertel zu ihrem heutigen
 Geburtstag, daß das ganze Einhorn nebst ihrer kleinen schwarz-
 köpfigen Puppe erzittert.
 J. F.

Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß
 morgen Abend Christbescheerung ist.

Brandiana.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Die Ausschüttung findet in der Feiertags-Woche Freitag statt und können deshalb Gesuche um Darlehen bis zur Mittwoch den 27. l. M. eingereicht werden.
Leipzig, den 20. December 1865.

Der Ausschuss.
Wilh. Hempel.

Turner-Tamboure. Heute Abend 8 Uhr Münchener Bierhalle. **S.**

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Mittwoch den 27. December Abends 7 Uhr

Chor-Probe zum Neujahrs-Concert

„Manfred“ von Rob. Schumann und „Chor“ von Ferd. Hiller
im Saale des Gewandhauses. Um recht pünktliches und allseitiges Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird dringend gebeten.
Die Concert-Direction.

Männer-Gesangverein.

Heute pünktlich 7 Uhr Versammlung bei Reisse; Studien zum Stiftungsfeste; wichtige Mittheilung des Fest-Comité.
Der Vorstand.

Sänger-Club.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß am Sphexabend im Locale der Vereinsbrauerei Clubabend mit Christbefeuerung stattfindet und wird um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.
Donnerstag Gesangsprobe im gewöhnlichen Local.
Der Vorstand.

Dem edlen unbekanntem Wohlthäter für die am heiligen Abend dargebrachten 5 Thaler meinen herzlichsten innigsten Dank.
Pauline verw. Weber.

Für die überraschende Freude meinen herzlichsten Dank.
Witwe Bertha Sch.

Die Verlobung ihrer Tochter Johanna mit Herrn Kaufmann Paul Eichorius in Reichenberg zeigen nur hierdurch ergebenst an
Leipzig, den 25. December 1865.

G. G. Schulze und Frau.

Nanny Bonneberger
Bacc. jur. Friedrich Tobias
Verlobte.

Colditz u. Grossschönau, den 24. December 1865.

Als Verlobte empfehlen sich
Johanna Maria Triebel,
Karl Friedrich Brückner.

Leipzig. Großschocher.

Clara Seifert,
Heinrich Tabel.
Verlobte.

Leipzig. Klost. d.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Hirschen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Ehrhardt.

Gestern den 25. ds. Mts. Nachmittags 4 1/2 Uhr wurde meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 26. December 1865.

Ferd. Schwandke.

Heute Morgen 1/3 Uhr starb nach langen Leiden unser ältester guter Sohn und Bruder, Julius Altorf, im 23. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht und bittet um stillen Beileid
Leipzig, den 26. December 1865.
die trauernde Familie Altorf.

Heute Morgen 3 Uhr endete der Tod die langen Leiden unseres guten Vaters und Vaters, des Briefträgers
S. Frau. Sieffig.

Dies seinen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 26. December 1865.
Die trauernde Witwe nebst 6 unerzogenen Kindern.

Heute Morgen 1/10 Uhr verschied sanft und ruhig nach längeren Leiden mein guter Mann, Karl Friedrich Oehme, Holz- und Spielwaarenhändler hier. Diese Trauernachricht allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, 26. December 1865.
Die trauernde Witwe Louise verw. Oehme.

60er Verein.

Unser Mitglied Herr Restaurateur Krumsdorf ist am 24. Dec. früh 1/2 6 Uhr verstorben und wird heute Nachmittags 2 Uhr begraben. Ich lade die geehrten Mitglieder hierdurch ein, denselben zur letzten Ruhestätte zu begleiten.
D. B.
Versammlungsort: Reichenhaus, neuer Friedhof.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|-------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| Art, Del. a. Döbeln, goldner Hahn. | Lehmann, Kfm. a. Waldenburg, S. j. Palmbaum. | Schneeberghe, Kfm. a. Hannover, St. Nürnberg. |
| Artowig, Maler a. Stockholm, Brüsseler Hof. | Lengel, Kfm. a. Rio de Janeiro, S. de Pol. | Schlesinger, Kfm. a. Greifswald, S. j. Palmb. |
| Angeli, Kfm. a. Venedig, Stadt Nürnberg. | Lazard, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie. | Salter, Kfm. a. Hamburg, und |
| Baum, Kfm. a. Mainz, Hotel j. Palmbaum. | Lindgens, Lederfabr. a. Mühlheim a/R., Hotel | Seume, Actuar a. Torgau, Lebe's Hotel garni. |
| v. Bieberstein, Rgt.Obstf. a. Schlada, und | j. Palmbaum. | Seidenberg, Privat. a. Dresden, Stadt Rom. |
| Bauer, Rentamtm. a. Pflauen, S. de Pologne. | Laske, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni. | Stein, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg. |
| Boullanger, Kfm. a. Augsburg, S. de Daviere. | Reyer, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. j. Palmb. | Stern, Kfm. a. Heildingsfeld, Stadt Dresden. |
| Clemm, Dr. med. a. Staffurt, Stadt Rom. | v. Renßen, Dffiz. a. Danzig, Hotel de Pologne. | Seibel, Expediteur a. Spremberg, 3 Kisten. |
| Damm, Privat. a. Hannover, Stadt Wien. | Müller, Kfm. a. Döbeln, Lebe's Hotel garni. | Schwanger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Daviere. |
| Dürmann, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg. | Reyer, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Rom. | Schmieder, Kfm. a. Neerane, Stadt London. |
| Ebert, Kfm. a. Bernburg, Lebe's Hotel garni. | Margand, Kfm. a. Straßburg, Hotel de Prusse. | Schröder, Kfm. a. Döllnitz, Brüsseler Hof. |
| Eßlinger, Kfm. a. Ulm, Stadt London. | Möschter, Verwalter a. Rosenau, weißer Schwan. | Saufert, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien. |
| Feilgenbauer, Kfm. a. Siegen, Stadt Rom. | Neubert, Stud. a. Kiel, Hotel de Pologne. | v. Stein, Dffiz. a. Torgau, Hotel de Prusse. |
| Frank, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb. | Neyer, Lehrer a. Berlin, Stadt Wien. | Tausig, Hblsm. a. Prag, Stadt Gdn. |
| Gütermann, Kfm. a. Bamberg, St. Nürnberg. | Paetz, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha. | Kreiser, Kfm. a. Slavenitz, Stadt Hamburg. |
| Goldschmidt, Kfm. a. Bamberg, S. j. Palmb. | Penz, Kfm. a. Schwerin, Hotel de Daviere. | Thiel, Kfm. a. Reichenberg, Lebe's Hotel garni. |
| Große, Ger. Sec. a. Torgau, Lebe's S. garni. | Quinto, Kfm. a. Bremen, Stadt Gdn. | Uhlisch, Obstf. a. Adorf, goldne Sonne. |
| Goldschmidt, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Rom. | Reis, Kfm. a. Stuttgart. | Vogt, Kfm. a. Châlons, Hotel de Russie. |
| Glück, Kfm. a. Berlin, Stadt London. | Reis, Kfm. a. Ulm, und | Weidenreich, Kfm. a. Eckenföben, und |
| v. Galisch, Baron a. Hannover, S. de Daviere. | Rosenfelder, Kfm. a. Fürth, Stadt London. | Bernicke, Dr. med. aus Jena, Hotel j. Palmb. |
| Hirschfeld, Pferdehdt. a. Eöthen, goldnes Sieb. | Richter, Fabr. a. Berlin, goldnes Sieb. | Weinack, Kfm. a. Burgen. |
| Hollstein, Maschinemb. a. Gotha, drei Kisten. | Ritter, Agent a. Hamburg, goldne Sonne. | Weberle, Rufflehrer a. Weissen, und |
| Heilbronn, Kfm. a. Zweibrücken, Stadt London. | Rimpler, Hoteller a. Wiesbaden, Brüsseler Hof. | Wunderlich, Ruffdirector a. Glauchau, Lebe's |
| Haberland, Kfm. a. Wittenberg, Hotel de Prusse. | Rehnsold, Architekt a. Franzensbad, | Hotel garni |
| Hidell, Prof. a. Stuttgart, Hotel de Pologne. | Rosenberg, Kfm. a. Gdn, und | Wollenberg, Kfm. a. Frankfurt a/M., |
| Kab, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Russie. | Raphael, Kfm. a. New-York, S. j. Palmbaum. | Wollenberg, Kfm. a. Berlin, und |
| Kohn, Kfm. a. München, Hotel j. Palmbaum. | Romroth, Kfm. a. Bernburg, Lebe's S. garni. | Wollenberg, Kfm. a. Posen, St. Rom. |
| Kallmees, Kfm. a. Reichenbach, Lebe's S. garni. | v. Rex, Staatsrath a. Dresden, S. j. Dresdner | Weil, Kfm. a. München, Stadt Hamburg. |
| Kramer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg. | Bahnhof. | Wackmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien. |
| v. Kern, Baron a. Bingen, Stadt Dresden. | Springer, Beamter a. Danzig, | Weinberg, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse. |
| Koh, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne. | Schrala, Geheimrath a. Coburg, und | Wiedenmeyer, Corrector a. Berlin, w. Schwan. |
| Kobisch, Kfm. a. Dresden, Hotel de Daviere. | Stagen, Rent. a. Stockholm, S. de Pologne. | Zeuner, Kfm. a. St. Paul, Lebe's Hotel garni. |
| Kuigi, Künstler a. Paris, Stadt London. | Schägenmeister, Dr. med. a. Hochlitz, S. de Russie. | Zimmermann, Weber a. Falkenstein, s. Sonne. |

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.